



Schnell nach Mallorca? Leider nicht!

Mallorca ist als Reiseziel besonders beliebt und gerade dort müssen Urlauber überdurchschnittlich oft mit Verspätungen rechnen

Frankfurt am Main, 23. Oktober 2017 - Mallorca gehört zu den beliebtesten Reisezielen der Deutschen - kein Wunder, ist die Urlaubsinsel doch nur etwas über zwei Flugstunden entfernt. Doch gerade deutsche Mallorca-Urlauber sind besonders oft von Flugverspätungen betroffen. Dies legen zumindest Daten des Fluggasthelfers Flug-Verspaetet.de nahe: Am häufigsten forderten Passagiere eine Entschädigung, die ihren Urlaub unfreiwillig in Palma verlängern mussten, da ihr Flug verspätet war.

“Die Tage in Deutschland werden kürzer und viele Deutsche planen für die nass-kalte Jahreszeit Reisen in wärmere Gefilde“, so Matthias Möller, Syndikusrechtsanwalt und Leiter der Rechtsabteilung bei Flug-Verspaetet.de. “Fernreisen im Winterhalbjahr werden immer beliebter und gerade bei Zielen außerhalb Europas ist betroffenen Passagieren oft nicht klar, dass Ihnen eine Entschädigung zusteht. Währenddessen ist Mallorca der Klassiker und gerade dort erleben Urlauber häufig Verspätungen und Flugausfälle.”

Aufgrund der europäischen Fluggastrechte-Verordnung steht Passagieren ab einer Flugverspätung von 3 Stunden oder einem Flugausfall eine Entschädigung zu. Diese beträgt bei den meisten betroffenen Urlaubern 250 €, da sich die Höhe der Entschädigung nach der Flugdistanz richtet. Touristen, die aus dem Norden (z.B. Hamburg, Bremen oder Berlin) nach Mallorca fliegen, bekommen hingegen 400 € Entschädigung, da die Entfernung über 1.500 km beträgt. Geht die Reise aber ins außereuropäische Ausland und ist der Zielort weiter als 3.500 km entfernt, besteht sogar ein Anspruch auf 600 €.

Insgesamt befinden sich sechs Verbindungen mit dem Start- oder Zielflughafen Palma de Mallorca unter den Top 10 der Strecken, für die am häufigsten eine Entschädigung gefordert wird (siehe Tabelle 1). Weitere Strecken sind Düsseldorf - Hurghada (Ägypten), Frankfurt am Main - Antalya sowie Berlin Tegel - Kos. Als einzige innerdeutsche Verbindung schafft es Hamburg - München in die unrühmliche Liste.

Auf diesen Verbindungen wird am häufigsten Entschädigung für Flugverspätungen und -ausfälle gefordert	
1.	Düsseldorf - Palma de Mallorca
2.	Berlin Tegel - Palma de Mallorca
3.	Hamburg - Palma de Mallorca
4.	Frankfurt a.M. - Palma de Mallorca
5.	Düsseldorf - Hurghada
6.	Köln/Bonn - Palma de Mallorca
7.	Frankfurt a.M. - Antalya
8.	Berlin Tegel - Kos
9.	Berlin Schönefeld - Palma de Mallorca
10.	Hamburg - München
Quelle: Flug-Verspaetet.de	

*** Claim für die eine oder die andere Richtung**

Vor allem Passagiere aus Düsseldorf scheinen besonders häufig von einer Verspätung betroffen zu sein - oder sie kennen sich, im Gegensatz zu dem Großteil der Deutschen, besonders gut mit ihren Fluggastrechten aus. Kein Wunder, denn der Flughafen Düsseldorf ist mit einer Pünktlichkeitsrate von nur 68% der Flughafen, bei dem es am häufigsten zu Verspätungen kommt.

Über Flug-Verspaetet.de

Flug-Verspaetet.de ist der Branchenexperte für Fluggastrechte. Seit Gründung der Unternehmensgruppe im Jahr 2010 ist es das Ziel von Flug-Verspaetet.de, Fluggästen aus ganz Europa zu Ihrem Recht zu verhelfen. In sieben Sprachen können sich Passagiere an Flug-Verspaetet.de wenden, um Hilfe bei der Durchsetzung von Entschädigungen bei Flugverspätung, Annullierung oder im Falle einer Überbuchung zu erhalten. Mit Niederlassungen in Frankfurt, Amsterdam und Paris hat Flug-Verspaetet.de bereits hunderttausenden betroffenen Passagieren weitergeholfen.

Pressekontakt:

Flug-Verspaetet.de GmbH
 Matthias Möller
 Münchener Straße 41
 60329 Frankfurt am Main
 Telefon: +49 69-96758700
 Mobil: +49 1522-8676973

matthias.moeller@flug-verspaetet.de

www.flug-verspaetet.de